

# JAHRES- BERICHT

Sportentwicklungsplanung  
2013/2014



## Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	3
Verlängerung des Kooperationsvertrages.....	4
Sportentwicklungsplanung als gemeinsame Aufgabe.....	5
Sport als Netzwerkpartner.....	6
Tag des Mülheimer Sports.....	7
Club Support.....	8
Projekt Prima Leben.....	9
Koordinierungsstelle Kinder- und Jugendsport/Sportgutscheine.....	10
NRW bewegt seine KINDER.....	11
Sport vor Ort.....	12
Mädchen mittendrin.....	13
gKgK oder gesunde Kinder in gesunden Kommunen.....	14
Sportangebote in der OGS.....	15
Schulschachprojekt.....	16
Schwimmförderprojekte.....	17
Schwimmcamps in den Oster- und Herbstferien.....	19
Masterplan Spielen und Bewegen.....	20
Trend:Sport Mülheim.....	21
Sport im Park.....	22
Bewegt ÄLTER werden in NRW.....	23
Weitere Kooperationsprojekte.....	24
Fortschreibung Sportentwicklungsplanung.....	25
Ausblick.....	26

### Impressum

Redaktion:	Mülheimer SportService
Satz und Layout:	Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH (MST)
Fotos:	Dr. Claudia Pauli, Walter Schernstein, Tobias Grimm, Andreas Köhring, MST GmbH, Fotolia.com, Shutterstock.com und privat
Druck:	SET POINT Medien GmbH



Dagmar Mühlenfeld



Prof. Dr. Werner Giesen

## Sehr geehrte Leser und Leserinnen, liebe Sportler und Sportlerinnen,

der Sport ist im Hinblick auf seine gesellschafts- und gesundheitspolitische Bedeutung unbestritten ein wichtiger Bestandteil eines funktionierenden Gemeinwesens. Als Ausgleich zu den gerade in den letzten Jahrzehnten immer höher werdenden Anforderungen des Arbeitslebens – und dem bereits für unsere Kinder und Jugendlichen spürbaren Stress im Schulalltag – ist der Sport zu einem unverzichtbaren Bestandteil unserer Freizeitgestaltung geworden.

In unserer Stadt hat die Zusammenarbeit von Sport-selbstverwaltung (Mülheimer Sportbund) und öffentlicher Sportverwaltung (Mülheimer SportService) eine lange Tradition. Zwei starke Partner, die mit der Sportentwicklung „Sport und Bewegung in jeder Lebensphase“ ermöglichen wollen und damit einen wesentlichen Beitrag für eine soziale Stadtentwicklung leisten.

Wir freuen uns, Ihnen mit dem ersten **Jahresbericht zur Sportentwicklungsplanung 2013/2014** einen Rückblick auf eineinhalb erfolgreiche Jahre an die Hand geben zu können.

Die Palette der in diesem Bericht dargestellten Projekte, Veranstaltungen und Foren spiegelt das Engagement der Akteure für den Sport in unserer Stadt wider. Das Netzwerk ist stetig gewachsen, und wir danken an dieser Stelle allen Beteiligten für das Engagement und die erfolgreiche Arbeit.

Wir werden die gemeinsame Arbeit miteinander fortsetzen und freuen uns auf neue Partner und Partnerinnen für unser sportliches Netzwerk.

Ihre

Dagmar Mühlenfeld  
Oberbürgermeisterin

Ihr

Prof. Dr. Werner Giesen  
Vorsitzender  
des Mülheimer Sportbundes



## Verlängerung des Kooperationsvertrages MSB/MSS um 5 Jahre

### Mülheimer Sportbund und Mülheimer SportService – zwei starke Partner des Sports

Der erstmalig 2005 geschlossene Kooperationsvertrag zwischen Mülheimer Sportbund (MSB) und Mülheimer SportService (MSS) wurde zum 1. Juli 2013 um fünf Jahre – mit einer Verlängerungsoption um weitere drei Jahre – verlängert. Die Sportentwicklungsplanung ist als Teil der Stadtentwicklungsplanung künftig gemeinsame Aufgabe von MSB und MSS.

*„Es ist sinnvoll, wenn der Sport in Mülheim durch gemeinsame Aktionen von MSB und MSS vorangetrieben wird. Auf diese Weise kann Energie gebündelt werden. Die laufenden und erfolgreichen Projekte werden weitergeführt, es sollen aber auch neue hinzukommen“, zeigte sich der MSB-Vorsitzende*

*Prof. Dr. Werner Giesen erfreut über die Vertragsverlängerung. Er fügte hinzu: „Wir wollen Kontinuität und Planungssicherheit nicht zuletzt dadurch schaffen, dass wir das Ganze mit dauerhaft tätigem Personal weiterführen.“*

Für Sportdezernent Ulrich Ernst wird die gesellschaftliche Bedeutung des Sports mit dem neuen Vertrag unterstrichen und anerkannt. Die Sportentwicklungsplanung wird dadurch besser als bisher in die Gesamtentwicklung in Mülheim integriert.

## Sportentwicklungsplanung als gemeinsame Aufgabe von MSB und MSS



### Ansprechpartner

Mülheimer Sportbund e. V.  
Geschäftsführung  
Anne Steil

Südstraße 25  
45470 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 308 50 40

Stadt Mülheim an der Ruhr  
Mülheimer SportService  
Kordinierungsstelle Sportentwicklung  
Johannes Michels

Südstraße 23  
45470 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 455 52 41



## Sport als Netzwerkpartner



### Sportforen

Die Sportforen haben sich mittlerweile als sinnvolles Instrument für die Arbeit in den Sozialräumen der Stadt erwiesen. Schon seit Februar 2011 gibt es ein solches Forum im Stadtteil Heißen, das vom Familiennetzwerk Heißen betreut wird. Bei den Treffen sind Vertreterinnen und Vertreter aller Institutionen des Stadtteils anwesend, die mit Sport zu tun haben (Schulen, Vereine, Kitas, Jugendzentren). Fast genauso lang gibt es das Sportforum in Styrum, welches vom Stadtteilkordinator Dr. Michael Maas betreut wird. Beide Foren werden in Absprache des Mülheimer SportService und Mülheimer Sportbundes organisiert.

Bei den Treffen werden vor allem Neuigkeiten aus dem Sport und aus den anwesenden Institutionen vorgestellt. Zudem wird die Kooperation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in vielen kleineren und größeren Projekten angestrebt. Beispielsweise wird in Styrum aus dem Forum heraus ein kleiner (Kita)

und ein großer Sporttag (Grundschulen und weiterführende Schulen) im jährlichen Wechsel organisiert. Der Tag findet während der Schulzeit statt und die Vereine besetzen dabei Stationen, um für Ihre Sportart zu werben.

Neu hinzugekommen ist das „Sportforum Dümpten“ und auf Wunsch einiger Schulen das neue „Sportforum links der Ruhr“, in dem gleich mehrere Stadtteile zusammengefasst wurden. Beide werden aus der Sportentwicklung betreut und sollen langfristig an einen Kümmerer aus dem Stadtteil übergeben werden.



## Tag des Mülheimer Sports

Ein ereignisreiches und spannendes Outdoor-Event bot sich allen interessierten Mülheimerinnen und Mülheimern am 11. Mai 2014! Hier fand in Zusammenarbeit des Mülheimer Sportbundes, Mülheimer SportService und der Mülheimer Stadtmarketing und Tourismus GmbH der „Tag des Mülheimer Sports“ statt und wurde in die Veranstaltung „Die City spielt“ integriert. Gleichzeitig wurde an diesem Tag auch das Hafenbecken feierlich eingeweiht.

Rund 30 Mülheimer Vereine beteiligten sich und zeigten der Bevölkerung, welche vielfältigen und interessanten Angebote die Mülheimer Vereinslandschaft zu bieten hat. Sie präsentierten sich mit zahlreichen Angeboten vom Ballsport, Wassersport, Turnen, Tanzsport über den Gesundheitssport oder Radsport – für alle Altersgruppen gab es somit interessante Darbietungen bzw. Aktivitäten zum Mitmachen und Ausprobieren.



Vorführung der Kunstradfahrerinnen des Rad-Club Sturmvogel e. V.



Vorführung der Kunstturnvereinigung Ruhr West



Orientanzgruppe des Tanz Turnier Club Mülheim e. V.



Der 1. AFC Mülheim Shamrocks



Bogensportangebot des ESV-SW-Mülheim e. V.



HTC Uhlenhorst e. V.

© MST GmbH / Andreas Köhning

© MST GmbH / Joshua Beck





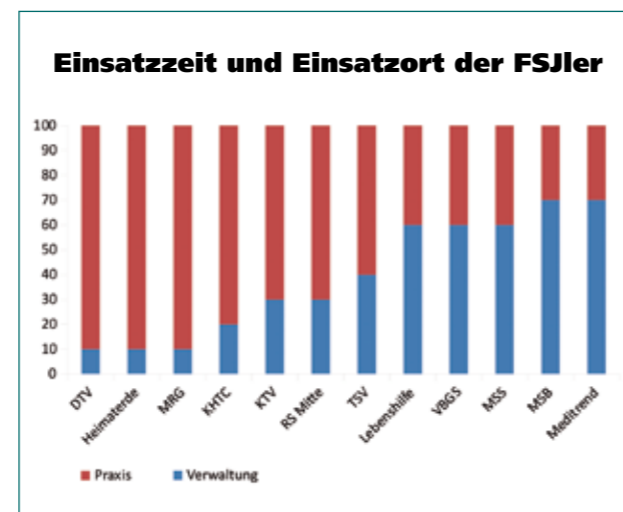
Name	Verein	Sportart
Milo Schmitt	RS StadtLette	Tennish
Philipp Fehrer	Gesamtsportverein Köln 94 e.V.	Volleyball / Basketball
Tom Klum	TSV Heisterden Röhre	Basketball
Johanna Schmitt	MSV Mülheimer Sportbund	Leichtathletik
Max Fritzsche	HSS	Fußball
Julia Gedeon	VBGS	Tennis
Falk	RS-Victoria	Halo
Lars Thiesher	BU Mintard	Fußball
Orinigh Gade	MRG	Rudern
Evangelin Meck	KTV-Ruhr West	Kunstturnen
Lara Lelle	Leichtathletik Sportclub	Sport
Kevin Rothbarth	DTV	Parkour

## Club Support

Im Jahr 2013 entstand mit Club Support durch die Kooperationspartner Mülheimer Sportbund und Mülheimer SportService ein neues Projekt zur Entlastung der Mülheimer Sportvereine.

Hintergrund war der doppelte Abiturjahrgang durch den verstärkt junge Leute auf der Suche nach FSJ-Einsatzstellen waren. Für diese Jugendlichen stellt der Sportverein einen idealen Einsatzort dar. Denn der Verein kann den Freiwilligendienstleistenden (FSJ-ler) sehr viel bieten: Verantwortung übernehmen, Projekte anstoßen und durchführen und den organisierten Sport kennen lernen. Im Jahr 2013 wurden in Mülheim elf Einsatzstellen für FSJ-ler über das Programm gefördert. Die Rückmeldungen aus den Vereinen waren überaus positiv. Die Freiwilligendienstleistenden wurden im Verein z. B. für die Organisation und Verwaltung in der Geschäftsstelle, OGS-Angebote, Kooperationen mit Schulen, Wettkampf- und Leistungssport, Vereinsfeste, Kinderbetreuung, ÜL-Stunden und viele weitere Dinge eingesetzt. Durch die gute Resonanz wurde das Projekt leicht verändert und zu einem jährlichen Programm erhoben.

Bei einem Erstantrag erhält der Verein 150 Euro monatliche Unterstützung (bei Kosten von 430 Euro), bei einem Folgeantrag werden 100 Euro gewährt. Zusätzlich sind zwei FSJ-ler u. a. für Schulprojekte beim Mülheimer Sportbund und Mülheimer SportService angestellt.



## Projekt Prima Leben

### Mehr Gesundheit in Mülheimer Kindertageseinrichtungen

Seit Anfang des Jahres 2009 treffen sich Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter im Rahmen von „Prima Leben“ mit den pädagogischen Fachkräften vor Ort in der Kita, um gemeinsam zu entscheiden, wie den Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung noch mehr Raum gegeben werden kann. Seit Mitte 2014 wird das überarbeitete und erweiterte Projektkonzept erneut von der Leonhard-Stinnes-Stiftung gefördert. So konnten sich 22 Kitas für eine Teilnahme am Projekt und zur Umsetzung verschiedener Module aus den Bereichen Ernährung – Entspannung – Bewegung entscheiden.



Durch die Bewegungsmodule medl-Springmäuse und Vereinspartnerschaften werden in 13 Kitas wöchentlich insgesamt 540 Kinder in Bewegung gebracht. Erzieherinnen und Übungsleiter nahmen an einer Fortbildung zum Thema Bewegungsförderung teil, dazu wurden in mehreren Kitas Bewegungsworkshops für Erzieherinnen und Kinder angeboten.

Im Modul Ernährung führten aktuell 17 Kitas gesunde Frühstücke durch und nutzen die Möglichkeit, Coachings zum Thema gesunde Ernährung zu erhalten. Im Bereich Entspannung gab es bisher 19 Eltern-Kind-Workshops vor Ort sowie eine Fortbildung zum Thema „Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion für Erzieherinnen“ im Gesundheitsamt.

Prima Leben ist ein Gemeinschaftsprojekt von Gesundheitsamt, Amt für Kinder, Jugend und Schule, Mülheimer SportService und Mülheimer Sportbund, das zum Ziel hat, die Gesundheitsförderung systematisch, nachhaltig und flächendeckend in Mülheimer Kindertageseinrichtungen umzusetzen.



medl-Springmäuse  
Energie und Bewegung



Aktionstag am 9.7.2014 in der RWE-Sporthalle mit Verleihung des mini-medl-Springmausabzeichens



Fortbildung am 15.10.2014 in der RWE-Sporthalle

Mit freundlicher Unterstützung von





## Koordinierungsstelle Kinder- und Jugendsport

Bei der Koordinierungsstelle Kinder- und Jugendsport laufen die Informationen zu den vielen Projekten aus diesem Bereich zusammen. Die Projekte sollen im Gesamtsystem gedacht werden: Das bedeutet, dass sie untereinander verknüpft und

gemeinsam weiterentwickelt werden. Zusätzlich fallen der Koordinierungsstelle eigene Projekte zu, wie die Sportgutscheine, Weiterbildungen im interkulturellen Bereich und Brückenprojekte zur Verknüpfung Kita, Schule und Verein.



Schulungswochenende für die Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Sportvereine, die am Projekt Sportgutscheine teilnehmen



## Sportgutscheine

Körperliche Bewegung ist eine Hauptsäule für Gesundheit und Wohlbefinden und ein Motor der kindlichen Entwicklung. Vor diesem Hintergrund wird das Konzept zur Gesundheitsförderung und Förderung der Integration von sozial benachteiligten Kindern mit und ohne Migrationshintergrund durch Mitgliedschaften im Sportverein fortgeführt und weiter entwickelt.

Die Gutscheine können nun in der gesamten Grundschulzeit eingelöst werden und haben weiterhin eine Gültigkeit von einem Jahr. Bis Mai 2016 können die Gutscheine in 44 teilnehmenden Vereinen eingelöst werden. INTERSPORT Voswinkel unterstützt das Projekt und schenkt Gutscheinkindern zwei Rabattgutscheine.

Für die Weiterbildung der Übungsleiter und Übungsleiterinnen der Vereine gab es erstmals eine Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Schule. Gemeinsam mit den Betreuerinnen und Betreuern der Ferienspiele wurden die Übungsleiterinnen und Übungsleiter an einem Wochenende zu den Themen interkulturelle Kompetenzen, Pflichten und Rechten und Bewegungsangebote für verhaltensauffällige Kinder und (Groß-)Gruppen geschult.

Nach Ablauf des Jahres kann die Vereinsmitgliedschaft auch über das Bildungs- und Teilhabepaket der Sozialagentur weiter finanziert werden.

Mit freundlicher Unterstützung der



## NRW bewegt seine KINDER

Die Gesundheitsförderung gehört heute zu den bedeutenden Aufgaben der Schulen, Kindertagesstätten, Sportvereinen und Sportbünden.

In Mülheim gibt es bereits einen anerkannten Bewegungskindergarten – das „Haus der kleinen Leute“ – und weitere Kindergärten wollen sich auf den Weg machen. Im anerkannten Bewegungskindergarten steht Bewegung ganz oben auf dem Programm und ist fest im pädagogischen Konzept verankert. Zur Vertiefung besteht eine Kooperation mit einem Sportverein.

Das Projekt „Sport vor Ort“ ist als Pilotprojekt in Eppinghofen gestartet und soll durch die „NRW bewegt seine KINDER“-Fachkraft auf ganz Mülheim erweitert und weiterentwickelt werden.

Die Vernetzung von Vereinen, Kitas und Schulen stellt einen wichtigen Bestandteil der vom Landessportbund NRW geförderten Stelle „NRW bewegt seine KINDER“ dar.



Kinder aus dem anerkannten Bewegungskindergarten „Haus der kleinen Leute“ beim Sportangebot mit dem kooperierenden Verein Mülheimer Turngemeinde







Kinder aus dem Projekt Sport vor Ort in verschiedenen Sportangeboten



Übergabe des Primus Preis

Gewinner des Primus Preis 2014

## Sport vor Ort

Die Daten der Mülheimer Schuleingangsuntersuchungen der letzten Jahre zeigen deutlich: Wenn Kinder Sport treiben und Mitglied im Sportverein sind, hat dies sehr positive Effekte. (Quelle: Volker Kersting, Referat V.1 – Stadtforschung und Statistik)

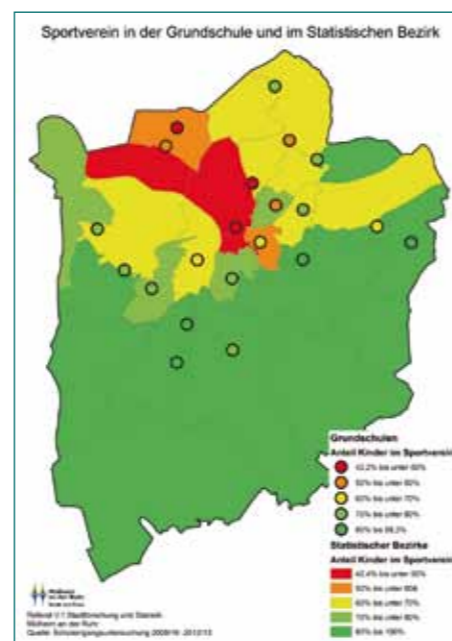
Sport vor Ort bedeutet, dass mindestens ein zusätzliches Sportangebot in der Schule installiert wird. Wichtige Voraussetzung ist, dass das Angebot in vertrauter Umgebung stattfindet, also in der Sporthalle oder anderen Teilen des Schulgeländes. Das Angebot findet außerhalb des Schulalltags statt, das heißt unter der Woche nachmittags und/oder samstags. Im besonderen Maße richtet sich dieses Angebot an Grundschulen mit Schülerinnen und Schülern, die größtenteils kein Vereinsmitglied sind sowie Schulen mit Kooperationswunsch.

Vorteile: Die Kinder verbessern durch den Sport ihre Fähigkeiten (Sozialverhalten, Koordination, Ausdauer, etc.) und werden dabei von qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern begleitet.

Für die Eltern entsteht keine Mehrbelastung, da die Kinder den Weg zur Schule alleine bewältigen können und sich in einer vertrauten Umgebung befinden. Die Kinder sollen an Sport im Allgemeinen und Vereinssport im Speziellen in ihrer vertrauten Umgebung herangeführt werden.

Für das Angebot Sport vor Ort fallen monatlich 6 Euro an, die mit den BuT-Gutscheinen oder in bar bezahlt werden können.

Aktuell sind vier Grundschulen und eine Hauptschule mit insgesamt zehn Kursen und 140 Kindern am Projekt beteiligt. Zudem gibt es Gespräche mit zwei weiteren Grundschulen, einer weiterführenden Schule sowie zwei Jugendzentren. Das Projekt könnte somit in 2015 auf über 200 Kinder anwachsen.



AG-Teilnehmerinnen

## Mädchen mittendrin

### Mehr Chancen für Mädchen in NRW

Das Projekt richtet sich speziell an Mädchen mit Migrationshintergrund und/oder aus sozial schwächeren Familien. Seit 2012 wird dieses Projekt von der Sportjugend im Mülheimer Sportbund in enger Zusammenarbeit mit der Uni Duisburg-Essen und dem Ministerium für Familie, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW in Mülheim an der Ruhr durchgeführt. In Kooperation mit den Vereinen Dümpfener TV, dem SC Croatia und der Willy-Brandt-Schule konnten an der Erich Kästner-Schule und der GGS Styrum zwei Fußball-AG's eingerichtet werden.

Im April 2014 sind zusätzlich sechs Fußballassistentinnen ausgebildet worden, um bei der Betreuung der begeistert kickenden Mädchen zu unterstützen.

Bei einem abschließenden Fußballturnier in Essen, an dem acht Mannschaften aus ganz NRW teilnahmen, belegten die Mädchen der GGS Styrum den ersten Platz, die Mädchen der Erich Kästner-Schule den zweiten Platz.



Trainingsstation



Urkundenvergabe



## gKgK oder gesunde Kinder in gesunden Kommunen

Zu Beginn des Schuljahres 2013/2014 startete an drei Mülheimer Grundschulen das Projekt „gesunde Kinder in gesunden Kommunen“ (gKgK), ein kommunales Interventionsprogramm, das über vier Grundschuljahre läuft. Die Erich Kästner-Schule, die Pestalozzi-Schule und die Hölter Schule machten sich auf den Weg, ihre Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen gesundheitlich-motorischen und sozial-integrativen Entwicklung zu fördern.

Um die körperliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu beobachten, wurden im November 2013 jeweils die 1. Klassen der Schulen einem motorischen Test unterzogen und vom Willibald-Gebhardt-Institut in Essen ausgewertet. Die Ergebnisse wurden den Lehrkräften und Eltern erläutert. Aufgrund der Ergebnisse wurden die einzelnen Kinder im Sportunterricht individuell gefördert.

Die Testung der 2. Klassen erfolgte im November 2014. Zusätzlich fand eine Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer und Erzieherinnen und Erzieher der OGS statt.



Aktionstag Grundschule am Blötter Weg



## Sportangebote in der OGS

Seit vielen Jahren kümmert sich der Mülheimer Sportbund erfolgreich um den Sport im Ganztag. Er ist Schnittstelle zwischen Trägern, Schulen und Sportvereinen bei der sportlichen Betreuung von Kindern im offenen Ganztag. Er begleitet und unterstützt die Vereine in der Mitarbeit und informiert über Rahmenbedingungen im Sport der „Offenen Ganztagschule“.

Zurzeit betreut der Mülheimer Sportbund 56 Sportangebote in 25 Grundschulen. Im Vordergrund stehen allgemeine Bewegung, Sport und Spiel, aber auch spezielle Sportangebote wie Fußball, Badminton, Hockey oder Kampfsport, um nur einige zu nennen.



Vielfältige OGS Angebote



## Schulschachprojekt

Seit einigen Jahren wird den Mülheimer Schülerinnen und Schülern durch das Projekt „Schulschach“ schon in der Grundschule das Schachspielen systematisch beigebracht.

Im Juni 2014 erhielt der Mülheimer Sportbund eine Zusage der Leonhard-Stinnes-Stiftung zur Durchführung für weitere vier Jahre. In zehn Mülheimer Grundschulen (12 Gruppen) finden wöchentlich qualifizierte Schachangebote in Kooperation mit dem Schachverein Mülheim Nord 1931 e. V. und dem Schach-Club Mülheim 08/25 statt.

Koordination und Administration des Projektes erfolgen über den Mülheimer Sportbund.

Spielerisch und mit viel Spaß lernen die Schülerinnen und Schüler Regeln einzuhalten. Schach steigert dazu den Erwerb und den Grad persönlicher Eigenschaften wie z. B. die Verbesserung der Aufmerksamkeit, der Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit und entwickelt Denkstrukturen wie räumliches, systematisches und logisches Denken. Mittels geometrischer Muster auf dem Schachbrett wird auch das Rechnen unterstützt.



Ein Schulschachturnier am Ende eines Schuljahres rundet das Angebot ab und begeistert alle teilnehmenden Kinder.



Adventsschach

Mit freundlicher Unterstützung der



Ganz schön nass wurden im Südbad (v.l.) Andrea Neuhs, Frank Esser (MWB) und Martina Ellerwald (MSS)

## Schwimmförderprojekte

### Schwimmförderprojekt in den Grundschulen: „Flotte Flosse“ in Kooperation mit dem MWB



Schwimmen ist kinderleicht? Vielleicht. Aber dafür muss das Kind Gelegenheit haben, schwimmen zu lernen! Das ist häufig nicht der Fall. Der Mülheimer SportService und die Mülheimer Wohnungsbau eG (MWB) weiten deshalb ihre bestehende Schwimmförderung an den Grundschulen aus und geben dem Projekt einen neuen Namen: „Flotte Flosse“.

„Ziel des Projektes ‚Flotte Flosse‘ ist es, dass jedes Mülheimer Grundschulkind beim Wechsel auf die weiterführende Schule sicher schwimmen kann“, verdeutlicht Frank Esser, Vorstandsvorsitzender von MWB, das Engagement.

Ab dem Schuljahr 2014/2015 werden alle 23 Grundschulen im Rahmen ihres Schwimmunterrichtes von bis zu zwei qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern der Mülheimer Schwimmvereine begleitet.

Insgesamt kümmern sich 13 qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter gezielt um die nichtschwimmenden Kinder. Diese sollen Spaß am Element Wasser finden und mit Freude von der Wassergewöhnung über die -bewältigung zur -sicherheit gelangen. Krönender Abschluss: der Erhalt des Seepferdchen-Abzeichens.



Mit freundlicher Unterstützung von





## Schwimmförderprojekt in den Haupt- und Gesamtschulen: „Quietschfidel“

Seit dem Schuljahr 2009/2010 läuft das erfolgreiche Projekt „Quietschfidel – Ab jetzt für immer: Schwimmer“ im Bereich der Grundschulen.

Im Schuljahr 2013/2014 wurde das Projekt „Quietschfidel“ von der AOK Rheinland und dem Mülheimer SportService – mit Unterstützung der Fachschaft Schwimmen – auf den Bereich der Haupt- und Gesamtschulen ausgeweitet!

Die Nichtschwimmerkinder der Klassen 5 und 6 werden von fachkundigen Übungsleiterinnen und Übungsleitern intensiv betreut: Sie erhalten neben dem regulären zusätzlich einen besonderen Schwimmunterricht.

Dies ist einer von vielen Schritten, um die Liste der Nichtschwimmer-Kinder nun auch an den weiterführenden Schulen effektiv und nachhaltig abzubauen.

*Regina Demsar-Hanewinkel, Sportlehrerin an der Max-Kölges-Schule: „Wir sind sehr dankbar, dass unsere Schüler diese Unterstützung erhalten!“*



v.l.: Regina Demsar-Hanewinkel (Max-Kölges-Schule), Simone Olesch (Schwimmgemeinschaft Mülheim), Roland Angevoort (Regionaldirektor der AOK Rheinland in Mülheim) sowie Martina Ellerwald (Amtsleiterin MSS)



Mit freundlicher Unterstützung der



## Schwimmcamps in den Oster- und Herbstferien

In den Oster- und Herbstferien 2014 bekamen jeweils rund 100 Kinder der Grund- und weiterführenden Schulen (Klasse 5 bis 6) die Gelegenheit, schwimmen zu lernen. Diese Möglichkeit wurde als Ergänzung zu den Projekten „Quietschfidel“ und „Flotte Flosse“ geschaffen. Der Amateur Sport Club e.V. und die Wassersportfreunde e.V. richteten mit Unterstützung des Mülheimer SportService die Schwimmcamps in den Oster- und Herbstferien für die Nichtschwimmerkinder aus.

Nach jeweils zwei Wochen täglichem und vor allem intensiven Schwimmunterricht können sich die Erfolgsquoten der beiden Vereine sehen lassen: Von jeweils rund 100 Kindern erreichten mehr als die Hälfte das begehrte Seepferdchen-Abzeichen. Zudem erlangten sogar einige Kinder das Schwimmabzeichen in Bronze oder wechselten direkt in einen Schwimmverein.





## Masterplan Spielen und Bewegen

Kinder, Jugendliche und Erwachsene brauchen Raum für Spiel und Bewegung. Aufgrund der begrenzten Verfügbarkeit von Freiräumen sind neue Strategien und Konzepte zu verfolgen. Der Masterplan Spielen und Bewegen setzt hier an!

Spielen und Bewegung sind Grundbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen. Die Aufstellung des Masterplanes Spielen und Bewegen wurde im Jahr 2012 von den Gremien des Rates der Stadt beschlossen und wird seit 2013 von dem Planungsbüro Stadtkinder aus Dortmund betreut. Der Masterplan soll vor allem Spiel- und Bewegungsflächen lokalisieren, bewerten und festschreiben bzw. auch Flächen freigeben oder neue Freiflächen fordern. Zu den weiteren Themen gehören öffentliche Freiräume, Mobilität, Umwelt und weitere.

Zur Einschätzung der aktuellen Lage hat das Büro zunächst alle vorhandenen Pläne der Stadt gesichtet und anschließend Stadtstreifzüge mit Kindern und Jugendlichen in deren Sozialräumen durchgeführt. Aus der Verwaltung sind alle relevanten Fachbereiche beteiligt, die ihre Sichtweise und Kompetenz einbringen.



Der Masterplan versteht sich als Querschnittsaufgabe und soll in der Zukunft fortgeschrieben werden. Die Entwicklung des Masterplans zielt auf eine zeitnahe Umsetzung erster kleinerer Projekte und Maßnahmen. So wurden bereits während der Erstellung des Masterplans erste Projekte umgesetzt, wie z. B. die Furtverkürzung der Ampel an der Aktienstraße/Ecke Engelbertusstraße.

Ein weiterer Projektansatz bezieht sich auf das Beteiligungsverfahren zu Le Parkour in Styrum. Die Finanzierung dieses für die Zukunft der Stadt wichtigen Instruments wurde von der Leonhard-Stinnes-Stiftung übernommen, da diese „freiwillige“ Aufgabe zurzeit aus dem städtischen Haushalt nicht finanziert werden kann.



Auftaktveranstaltung



Erkundungstour



Planungssitzung Skateanlage

## Trend:Sport Mülheim

Das Projekt Jugendsportpark wurde im Jahr 2013 neu aufgestellt. Von der Suche nach einem großen Sportort wird Abstand genommen, stattdessen wird die Arbeit in den Stadtteilen verstärkt. Mit der Umstellung vom Projekt zum Programm ging die Umbenennung von Jugendsportpark in Trend:Sport Mülheim einher. Das neu aufgestellte Programm soll weiterhin Kinder und Jugendliche in ihrem Freizeitsport unterstützen und sich gemeinnützig engagieren. Die Projekte werden bevorzugt gemeinsam mit Partnern aus den Stadtteilen, wie Schulen, Vereinen oder Jugendzentren, umgesetzt. Das Programm ist in drei Themenbereiche aufgeteilt. Eine wichtige Säule sind die jährlichen Einsteigerkurse, um Sportarten zu erlernen oder sie sicher ausüben zu können. Eine zweite Säule sind Veranstaltungen: Neue Events, wie z. B. das Parkourcamp 2014, oder bestehende

Aktionen, wie Lets Dance. Drittens werden bestehende Sportorte verbessert oder neu gebaut. Damit sollen die jungen Sportlerinnen und Sportler eine Plattform bekommen und Vorbilder für andere Jugendliche können entstehen. Zum dritten werden bestehende Sportorte verbessert oder neu gebaut.

Konkret wird im Jahr 2015 die Skateanlage an der Südstraße mit Hilfe der Leonhard-Stinnes-Stiftung umgebaut, nachdem durch ein umfangreiches Beteiligungsverfahren die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer herausgefunden wurden. Ein weiterer Beteiligungsprozess wird aktuell mit der Sportart Le Parkour durchgeführt. Zudem wird auch ein umfangreiches Verleihsystem angeboten, bei dem unter anderem ein Kletterturm für gemeinnützige Projekte entliehen werden kann.



Trend:Sport Kurse

Mit freundlicher Unterstützung der







Pétanque mit der SV Siemens



Zumba – TSV Viktoria



Kanu-Angebot der Kanu-Gilde Mülheim e. V.



Pilates – Amateur-Sport-Club Mülheim e. V.

## Sport im Park

Im Zuge der gemeinsamen Sportentwicklungsplanung wurde das neue Projekt „Sport im Park“ initiiert.

In den Sommermonaten Juni bis September wurden kostenlose Sportangebote an öffentlichen Orten wie z. B. der MüGa ermöglicht. Es ging nicht um leistungsorientierte Sportkurse, sondern um innovative, freizeit- und gesundheitsorientierte Angebote im Grünen, die neugierig machen, Neues auszuprobieren. Spaß und Freude an der Bewegung stand im Vordergrund.

Das breitgefächerte Spektrum der Sportangebote wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt, da es die Möglichkeit bot, neue Sportarten unverbindlich auszuprobieren.

Für die Mülheimer Sportvereine bot dieses Projekt eine tolle Möglichkeit, ihre Sportangebote nach außen zu tragen und den Menschen näher zu bringen. Sie konnten Eigenwerbung machen und das eine oder andere neue Mitglied gewinnen.

Von den Mülheimerinnen und Mülheimern ist das Projekt im ersten Jahr sehr gut angenommen worden. Aus diesen Gründen soll das Projekt auch im Jahr 2015 weitergeführt werden.

*„An einem tollen sonnigen Abend mit netten Leuten Sport zu treiben – es gibt wahrlich Schlimmeres.“  
Zitat einer Teilnehmerin*



Mit freundlicher Unterstützung der  Sparkassenstiftung Mülheim an der Ruhr



„Tanz im Schloß Styrum“ mit dem Tanz-Sport-Club Imperial e. V.

## Bewegt ÄLTER werden in NRW

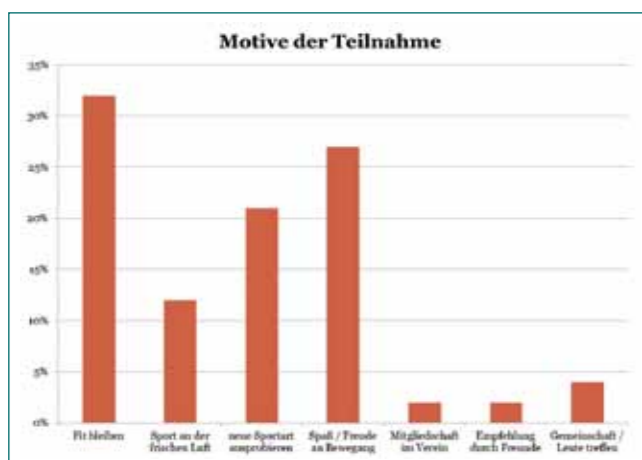
Das Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ des Landessportbundes NRW hat zum Ziel für viele Menschen, auch in fortgeschrittenem Alter, Bewegungsangebote zu schaffen, die ein aktives und selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Seit März 2014 trafen sich monatlich Seniorinnen und Senioren mit und ohne gesundheitliche Einschränkungen zum „Tanz im Schloß Styrum“. Hier können mit dem Medium Tanz auch Menschen erreicht werden, die bisher weniger an Sport interessiert sind, denn Musik weckt Erinnerungen und geht in die Beine.

Das Projekt ist eine Kooperation des Mülheimer Sportbundes, des Tanz-Sport-Clubs Imperial e. V., des Nachbarschaftsvereins Styrum, der Alzheimergesellschaft Mülheim e. V. und des Demenzservicezentrums westliches Ruhrgebiet.

Auch Sportabzeichen-Abnahmetage sowie der Aktionstag fanden unter dem Motto „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ statt.

In Kooperation mit dem Schachverein Mülheim Nord 1931 e. V. initiierte der Mülheimer Sportbund im September einen wöchentlichen Schachtreff in der Seniorentagesstätte an der Bahnstraße, der sich regelmäßiger Beliebtheit erfreut.






## Weitere Kooperationsprojekte

### Boule-Anlage

Für die Bürgerinnen und Bürger soll im Witthausbusch eine Boule- und Pétanque-Anlage entstehen. Der Bau dieser Anlage wurde von der Bürgerstiftung angeregt, die auch einen großen Teil der Baukosten trägt. Die Koordinierung des Projekts hat der Mülheimer SportService übernommen.

Der Bau der Anlage wird durch die versierten Mitglieder des SV Siemens umgesetzt, ein Sponsor stellt zudem Material. Die Fertigstellung und Übergabe an die Bürger wird für das Frühjahr 2015 anvisiert.



Mit freundlicher Unterstützung der  Bürgerstiftung Mülheim an der Ruhr

### Tore für Eppinghofen

Der Rotary-Club Mülheim Uhlenhorst ist im Jahr 2014 dem Bildungsnetzwerk Eppinghofen beigetreten. Um ihre Verbundenheit mit dem Stadtteil zu unterstreichen, wurden in einem einmaligen Projekt sechs Tore an drei verschiedenen Grundschulen errichtet.

Zusätzlich wurde der Realschule Mellinghofer Straße/ Grundschule Astrid Lindgren gemeinsam ein Container sowie Sport- und Spielmaterial bereit gestellt, um hier einen kleinen Ausgleich zur entfallenen Turnhalle zu schaffen. Die Grundschulen Zunftmeisterstraße sowie am Dichterviertel wurden mit weiterem Spielmaterial ausgestattet, um den Pausensport an den Schulen zu verbessern. Zudem wurde ein Kindergarten mit einer Bewegungslandschaft ausgestattet. Dieses Engagement hilft in diesem Stadtteil enorm weiter.

Die Koordination wurde vom Mülheimer SportService übernommen.

Mit freundlicher Unterstützung der



Freundschaftsturnier der drei Grundschulen mit feierlicher Übergabe



© Walter Schenkein  
Stellen die Aktion „Sportbefragung“ vor: v.l.n.r. Oliver Wulf (BUW), Sportdezernent Ulrich Ernst, Martina Ellerwald (Leiterin MSS), Prof. Dr. Horst Hübner (BUW), Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlendorf, Johannes Michels (MSS - Koordinierungsstelle Sportentwicklungsplanung), Prof. Dr. Werner Giesen (Vorsitzender Mülheimer Sportbund - MSB), Anne Steil (Geschäftsführerin MSB). Rathaus, Stadthafenbecken.

## Fortschreibung Sportentwicklungsplanung

Schon im Jahr 2002 wurde mit der Bergischen Universität Wuppertal eine große Sportbefragung durchgeführt und ein umfangreicher Sportstättenatlas aufgebaut. Entstanden ist der Pakt für den Sport und die Perspektivkonzepte Fußball, Tennis und Turnen.

Um die Erkenntnisse zu erneuern, wurde im Jahr 2014 erneut eine große Sport- und Freizeitbefragung mit 6.000 statistisch ausgewählten Bürgerinnen und Bürger durchgeführt. Herausgefunden werden soll, welche Sportarten wo betrieben werden und welches die neuesten Trends im Sport sind. Erneut ist hier die bergische Universität der wissenschaftliche Partner für die Umsetzung.

Zudem soll der Sportstättenatlas aktualisiert und um einen Modernisierungs-/Sanierungsplan erweitert werden. Die Ergebnisse aus diesen Untersuchungen werden im Sommer 2015 vorliegen und das weitere Vorgehen in der Sportentwicklungsplanung beeinflussen.



# Ausblick

## Sportentwicklung ab 2015

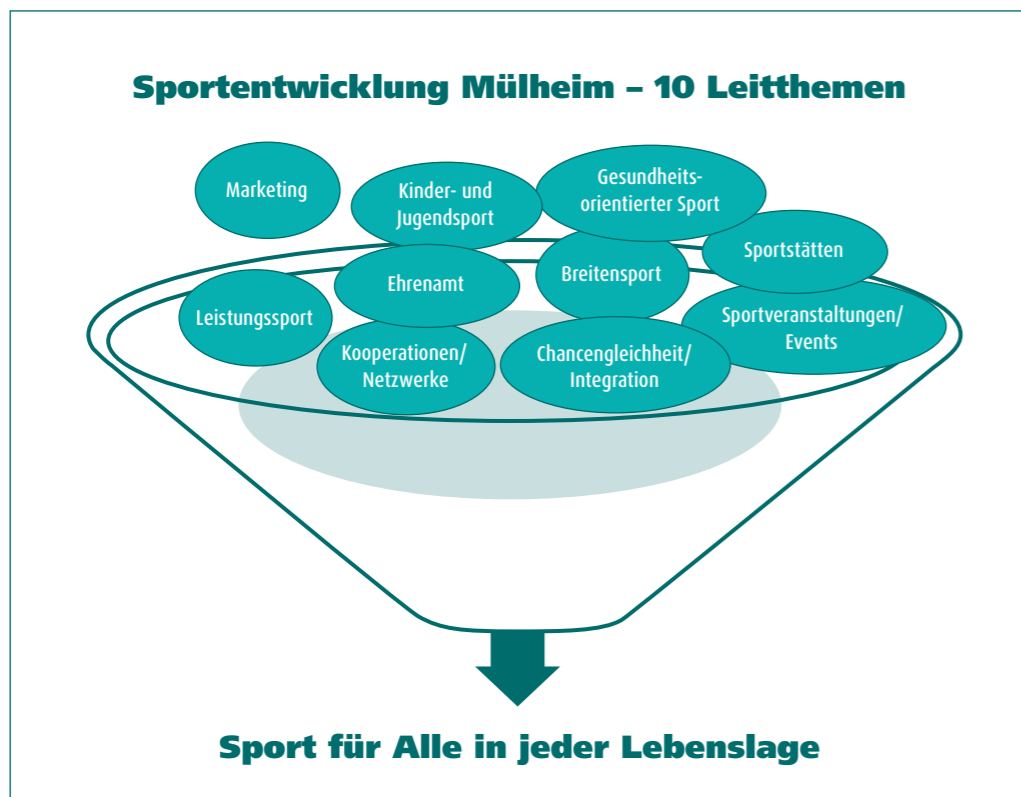
Die Sportentwicklung wird in der Stadt Mülheim an der Ruhr gemeinsam vom Mülheimer Sportbund und Mülheimer SportService vorangetrieben. Darüber hinaus wird das gesamte Netzwerk des Sports bedient, um die bestmöglichen Erkenntnisse und Ergebnisse zu erzielen. Die Sportentwicklung soll nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft und Praxis erarbeitet werden. Bevor allerdings neue Maßnahmen entstehen, soll ein Benchmark durchgeführt werden, um von Maßnahmen anderer Städte zu lernen.

Das Leitziel des Sports ist die Ermöglichung von Sport und Bewegung in jeder Lebenslage zum Wohle einer gesunden Stadt. Hier wird klar, dass dieses Ziel

eine Querschnittsaufgabe innerhalb der Stadt darstellt und viele Institutionen und Ämter einbezogen werden müssen. Sportentwicklung ist somit ein Teil der Stadtentwicklung.

Zur Erreichung des Leitzieles wurden zehn Leitthemen aufgestellt zu denen nun Leitziele entwickelt werden müssen. Dies soll gemeinsam mit allen Akteuren der jeweiligen Themen geschehen. Entsprechend der Ziele werden dann die Maßnahmen zugeordnet oder neu entwickelt. Da nicht alle Leitthemen gleichzeitig erarbeitet werden können, wird jedes Jahr ein Thema hervorgehoben, dass dann besonders im Mittelpunkt steht.

Die zehn Leitthemen sind:





**Mülheimer Sportbund e. V.**

Haus des Sports  
Südstraße 25  
45470 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 308 50 30

**Sportjugend  
Mülheim an der Ruhr**

Haus des Sports  
Südstraße 25  
45470 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 308 50 30

**Stadt Mülheim an der Ruhr  
Mülheimer SportService**

Haus des Sports  
Südstraße 23  
45470 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 455 52 41

